

## Das Lied vom Wutbürger

Als mich Ausbeutung erreichte, wusst' ich  
Ich bin allein.

Da hörte ich sie ins Ohr mir.  
Wir sind ein Volk! geschrein.

Da sah ich viele marschieren  
Sie sagten: fürs abendländ' sche Reich.  
Ich hatte nichts zu verlieren  
Ich lief mit, wohin war mir gleich.

Als ich marschierte, marschierte  
Neben mir ein nobles Kleid.  
Und als ich nach „gerechte Arbeit“ schrie  
Da schrie der Noble es gleich.

Ich wollte nach links marschieren  
Nach rechts marschierte er  
Da ließ ich mich kontrollieren  
Und lief blind hinterher.

Und die an Wucher litten  
Marschierten zag und arg  
Zusammen mit den Eliten  
Für irgendein abendländ'sches Reich.

Sie zeigten mir einen Steckbrief  
Sie sagten: Das ist unser Feind!  
Und als ich nun ihren Feind ausstieß  
Da war ein Junge gemeint.

Jetzt weiß ich: drüben steht ein Junge.  
Ausbeutung ist's, die uns eint  
Und ich marschiere, marschiere  
Mit seinem und meinem Feind.

So stirbt mir jetzt der Junge  
Denn ich ließ ihn hier nicht rein,  
Und weiß nicht, dass, wenn er bekämpft ist,  
werd' ich selber verloren sein.

